



INTERKOMMUNALES.NRW

Newsletter IV / 2024

- [Online-Spotlight „Der Weg zur Förderung interkommunaler Projekte“](#) und [Exklusiv Sprechstunde mit dem Landesbeauftragten für interkommunale Zusammenarbeit in NRW](#)
 - [Wasser-Risiko-Check](#)
 - [Digitaler Erfahrungsaustausch: Interkommunale Zusammenarbeit im Stadtmarketing und Tourismus](#)
-

Sehr geehrte Damen und Herren,

die interkommunale Zusammenarbeit ist für viele Kommunen ein großer Gewinn und ein fester Bestandteil der kommunalen Praxis. Mit Qualität und Effizienz tragen die Projekte dazu bei, die kommunalen Verwaltungsleistungen zu steigern. Gleichzeitig bleibt ein hohes Versorgungsniveau in den Regionen bestehen.

Das Interesse in den Kommunen ist demnach sehr groß, die Umsetzung ist jedoch nicht immer ganz leicht! Wie kann eine Förderung für Projekte bestmöglich erreicht werden? An welcher Stelle gibt es Stolpersteine und Grenzen? Und wo ist vielleicht eine besondere Unterstützung notwendig?

Gerne möchten wir Sie daher herzlich zu unserem [Online-Spotlight „Der Weg zur Förderung interkommunaler Projekte“](#) im September aufmerksam machen. Ein Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf zeigt stellvertretend für alle Kommunen des Landes Wege zur Förderung einer interkommunalen Zusammenarbeit auf. Sie erhalten Anregungen, wie interkommunale Projekte effizient angepackt und Hürden überwunden werden können.

Die Ideen des Landes NRW zur Gestaltung der interkommunalen Zusammenarbeit sind noch längst nicht ausgeschöpft. Wie sie aussehen und welche Perspektiven sich für Kommunen bieten, erfahren Sie anschließend in der exklusiven Sprechstunde. Offene Fragen sind gerne gesehen - gehen Sie hierfür mit dem Landesbeauftragten für interkommunale Zusammenarbeit, Herrn Hunsteger-Petermann, in einen direkten Dialog und stellen Sie Fragen rund um das Thema interkommunale Zusammenarbeit.

Den genauen Termin und einen Anmelde-link finden Sie ab dem 25. Juli 2024 unter [Veranstaltungen auf Interkommunales.NRW](#) sowie im nächsten Newsletter.

Wasser-Risiko-Check

Ziel des vom Land NRW geförderten Projekts ist es, die Menschen mit Hilfe eines Online-Tools dabei zu unterstützen, ihre individuelle Gefährdungssituation bezüglich Überflutungen durch Starkregen und Hochwasser zu bewerten, um im Bedarfsfall Schutzmaßnahmen einleiten zu können. Hierfür werden Gefahrenkarten, Leitfäden und Fachwissen sowie individuelle Empfehlungen für Maßnahmenplanung geliefert. Nach einer dreijährigen Probephase wurde der Wasser-Risiko-Check der Stadtentwässerungsbetriebe Köln auf die Kommunen Bornheim, Mülheim an der Ruhr, Troisdorf, Essen, Bergisch Gladbach und Duisburg ausgeweitet. Adressaten sind Eigentümer oder Mieter von Wohngebäuden sowie Architekten, Ingenieure und Handwerker.



Nähere Informationen finden Sie – wie viele andere Best Practice Beispiele – unter [Interkommunales.NRW/Projekt Wasser-Risiko-Check](https://www.interkommunales.nrw.de/Projekt-Wasser-Risiko-Check)

Digitaler Erfahrungsaustausch: Interkommunale Zusammenarbeit im Stadtmarketing und Tourismus

Am Mittwoch, dem 11.09.24, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr, werden die beiden Kommunen Bad Lippspringe und Schlangen ihr Kooperationsprojekt Tourismus und Stadtmarketing im Rahmen unseres digitalen Erfahrungsaustausches vorstellen.



Ebenfalls werden wir einen Einblick in das Projekt „Fahrradfreundliche Gastronomie“ aus dem Märkischen Kreis erhalten. Unterstützung der lokalen Gastronomie und lokaler Anbieter kombiniert mit einem

Freizeiterlebnis – erfahren Sie, wie alle vor Ort profitieren können. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Austausch und lernen Sie von den Erfahrungen anderer!

Ihre Anmeldungen für den kostenfreien Erfahrungsaustausch nehmen wir entgegen unter [folgendem Link](#).

Für eine unserer künftigen Veranstaltungen suchen wir praktische Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Umsetzung der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Gesundheit und medizinische Versorgung. Setzen Sie sich bei Interesse gerne mit uns in Verbindung. [Interkommunales.NRW](https://www.interkommunales.nrw.de)